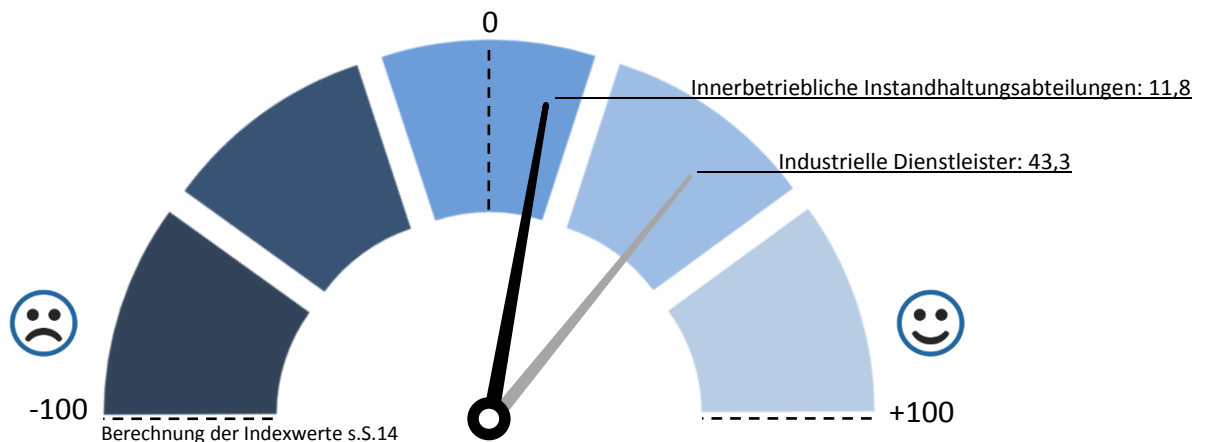


BRANCHENINDIKATOR INSTANDHALTUNG

ERGEBNISSE Q1 2016

Die Stimmung in der Branche Instandhaltung ist überwiegend gut. Insgesamt ist das **Klima positiv**, besonders auf grund der sehr guten Stimmung der industriellen Instandhaltungsdienstleister. Die Antworten zum Sonderthema „Fachkräfte“ zeigen deutlich, dass sich sowohl die industriellen Instandhaltungsdienstleister als auch die innerbetrieblichen Instandhaltungsabteilungen gleichermaßen mit dem **Problem** konfrontiert sehen, **Fachkräfte zu finden** und diese langfristig an das Unternehmen zu binden. Darüber hinaus spielt auch der **Standort eines Unternehmens eine entscheidende Rolle** bei der Mitarbeitergewinnung.

STIMMUNGSBAROMETER INSTANDHALTUNG Q1 2016



81% der Instandhaltungsdienstleister bewerten ihre **aktuelle wirtschaftliche Situation** mit mindestens **gut**, worüber hinaus ...

43% der befragten Dienstleister für die kommenden sechs Monate eine **weitere Verbesserung** erwarten.

45% der innerbetrieblichen Instandhalter bewerten ihre **aktuelle Budgetierung** mit mindestens **gut**, wobei ...

22% der Befragten für die kommende Budgetierungsrunde ein **ungünstigeres Budget** erwarten.

Der Indikator: Der Branchenindikator Instandhaltung ist ein neues, effektives Stimmungsbarometer zur konjunkturellen Entwicklung der Instandhaltungsbranche am Standort Deutschland. Der Indikator ist ein schneller, qualitativer Konjunkturindikator, dessen statistische Auswertung in enger Anlehnung an etablierte Wirtschaftsindikatoren erfolgt. Um ein möglichst realistisches und vollständiges Bild der aktuellen Lage sowie der Erwartungen an die zukünftige Entwicklung zu erhalten, werden bei der quartalsweisen Erhebung und Auswertung Entscheidungsträger aus Instandhaltung und industrieller Dienstleistung getrennt befragt. Der Branchenindikator Instandhaltung ist eine Zusammenarbeit des Forums Vision Instandhaltung (FVI) und des Competence-Centers Instandhaltung des FIR an der RWTH Aachen.

INHALTSVERZEICHNIS

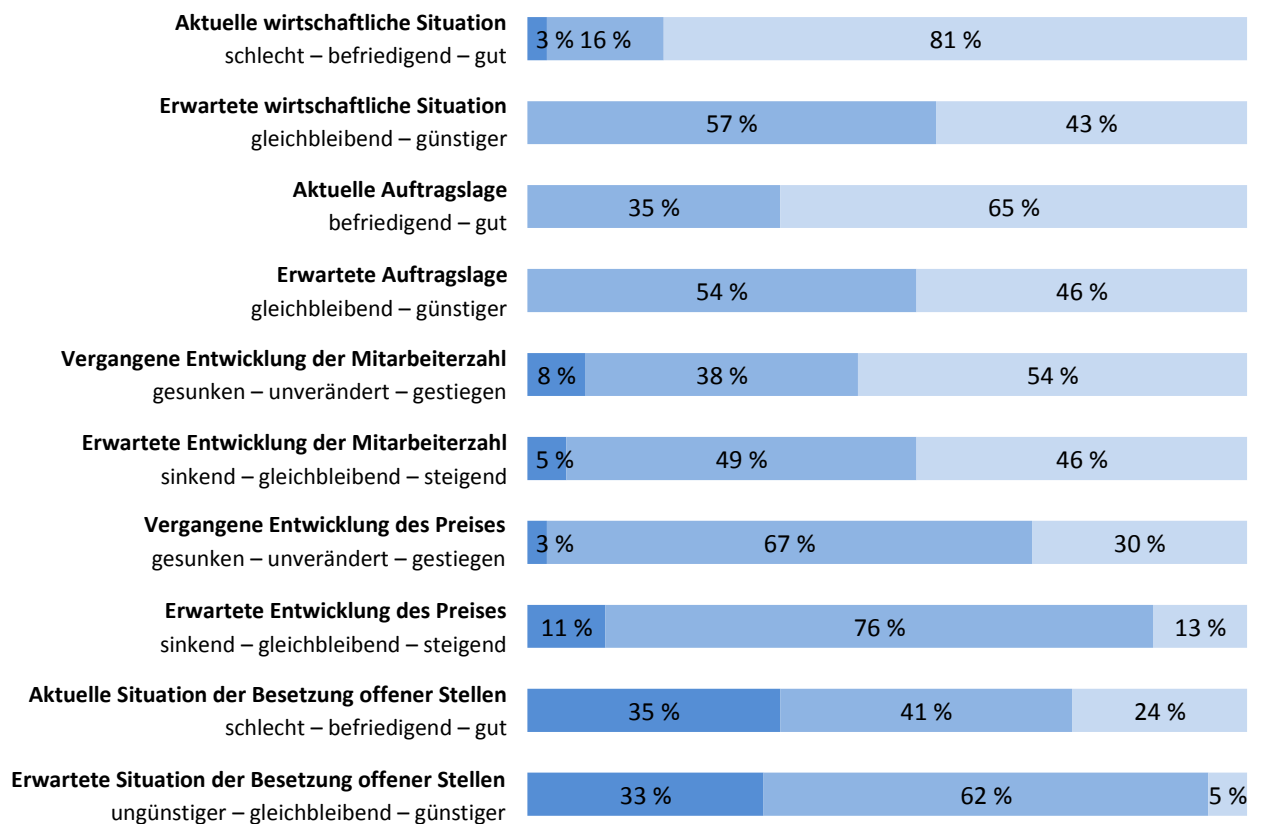
ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE.....	3
GESAMTAUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INDUSTRIELLE DIENSTLEISTER	3
GESAMTAUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INNERBETRIEBLICHE INSTANDHALTUNGSABTEILUNGEN	4
SONDERTHEMA „FACHKRÄFTE“	5
DETAILLIERTE ERGEBNISSE DER UMFRAGE	6
A) DETAILLIERTE AUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INDUSTRIELLE DIENSTLEISTER	6
B) DETAILLIERTE AUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INNERBETRIEBLICHE INSTANDHALTUNGSABTEILUNGEN.....	10
METHODIK DER BERECHNUNG	14
KONTAKT.....	14

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

GESAMTAUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INDUSTRIELLE DIENSTLEISTER

Unter den Befragten im Bereich der industriellen Dienstleister herrscht ein klares Bild bzgl. der aktuellen wirtschaftlichen Situation: Die **aktuelle Lage** wird von einer großen Mehrheit **positiv** eingeschätzt. Knapp weniger als die Hälfte der Befragten geht sogar für den Zeithorizont der nächsten sechs Monate von einer **weiteren Verbesserung der wirtschaftlichen Lage** aus. Der Rest der Befragten erwartet zumindest eine gleichbleibende Entwicklung. Die Einschätzungen bzgl. der aktuellen Auftragslage bestätigen diesen Eindruck, wobei das Bild nicht so eindeutig ausfällt wie bei der wirtschaftlichen Situation. Dennoch schätzt der

überwiegende Teil die **aktuelle Auftragslage als gut** ein. Die Einschätzungen hinsichtlich der **Entwicklung der Auftragslage** für die kommenden sechs Monate beinhalten ausschließlich eine **Verbesserung** bzw. **gleichbleibende** Entwicklung. Diesen sehr positiven Aussichten entsprechend, wird die **Mitarbeiterzahl**, ausgehend von einem ohnehin schon hohen Niveau, **weiter zunehmen**. Der **Preis für die Dienstleistungen** befindet sich auf einem **stabilen Niveau** und diese Stabilität ist laut der Befragten nicht in Gefahr. Einzig die Besetzung offener Stellen durch Fachkräfte trübt die sonst sehr positive Lage bzw. Aussicht.



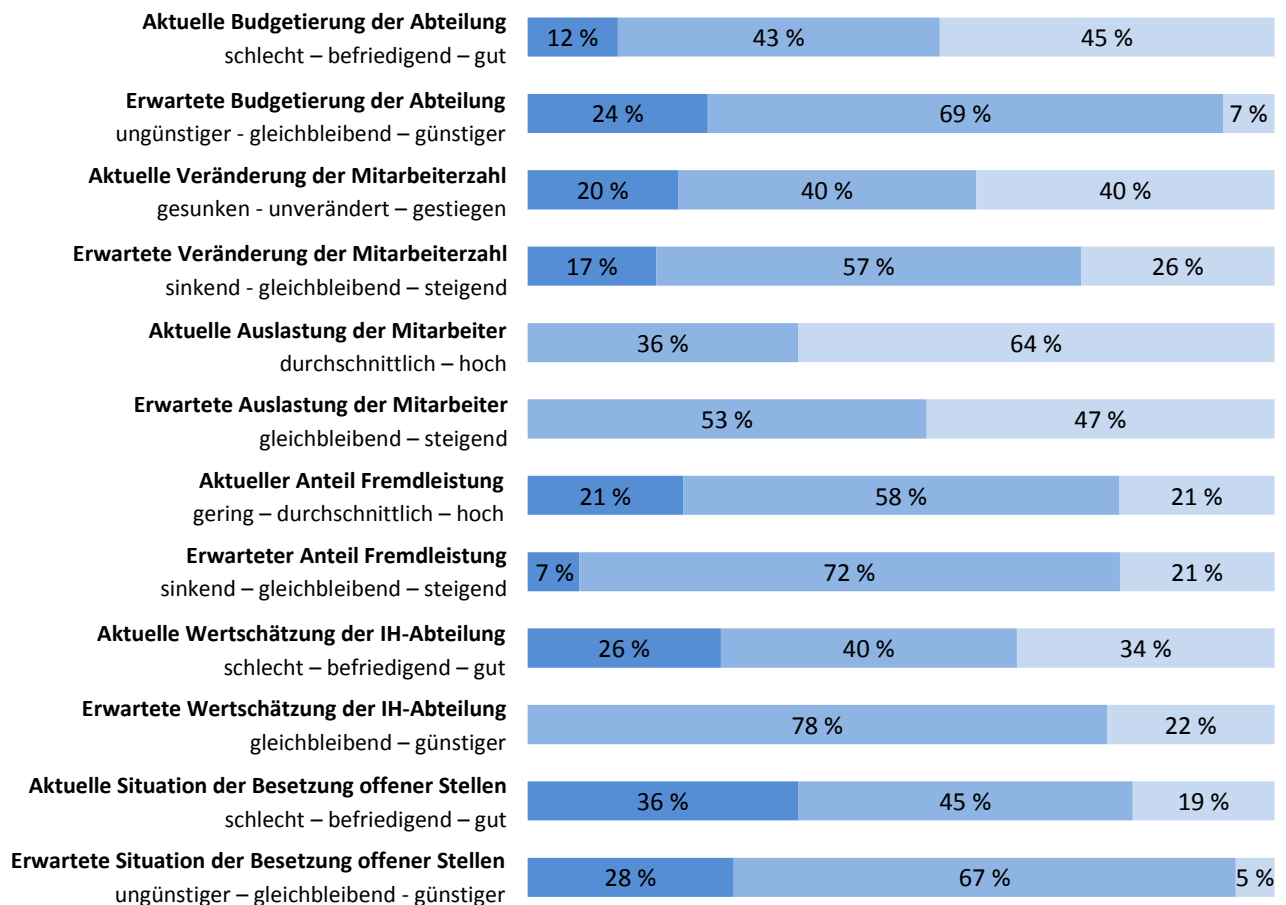
n = 37

GESAMTAUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INNERBETRIEBLICHE INSTANDHALTUNGSABTEILUNGEN

Im Bereich der innerbetrieblichen Instandhaltungsabteilungen ist das Bild bzgl. der **aktuellen Lage** und der **zukünftigen Entwicklung** insgesamt als **zufriedenstellend** einzustufen. Es gibt keine eindeutige Tendenz, weder in die positive noch in die negative Richtung, unter den Befragten. Die **Zukunftsaussichten** deuten auf **Stagnation** hin, jedoch ausgehend von einem moderaten Niveau.

Die Befragten aus dem Bereich der innerbetrieblichen Instandhaltungsabteilungen sehen sich mehrheitlich mit einem **guten bis befriedigenden Budget** ihrer Abteilung ausgestattet. Hinsichtlich der Entwicklung ihres Budgets gehen die meisten unter den Befragten nicht von einer sich ändernden Entwicklung aus. Auffallend ist, dass die Befragten die **Auslastung ihrer Mitarbeiter eindeutig als hoch einstufen** und für die

zukünftige Entwicklung von einer **weiteren Steigerung** ausgehen. Entsprechend diesen Einschätzungen befindet sich die **Mitarbeiterzahl** bereits auf einem hohen Niveau und wird vereinzelt sogar weiter zunehmen. Eine Verschlechterung wird nur von einer Minderheit erwartet. **Weiteres Outsourcing** von Tätigkeiten an externe Dienstleister wird von der Mehrheit im Sechsmonatshorizont **nicht erwartet**. Die Wertschätzung der Abteilung Instandhaltung wird sehr gemischt gesehen, wobei der überwiegende Teil auch diesbezüglich von keiner Veränderung in naher Zukunft ausgeht. Die **Besetzung offener Stellen mit Fachkräften** wird mehrheitlich als **befriedigend bis schlecht** eingestuft. Diese Problematik wird sich nach der Meinung der Befragten auch so schnell nicht ändern.



SONDERTHEMA „FACHKRÄFTE“

In dieser Umfrage wurden die Teilnehmer zum Sonderthema „**Fachkräfte**“ befragt. Die Frage zum Sonderthema liefert ein **Lagebild** darüber, wie die **Situation der Besetzung offener Stellen** aktuell und für die kommenden sechs Monate bewertet wird.

INDUSTRIELLE DIENSTLEISTER

„Die Besetzungsmöglichkeit offener Stellen ist noch gut, lediglich bei Spezialisten dauert die Suche länger“

„Qualifiziertes Personal mit Erfahrung und Bereitschaft ist gering“

„Wir stellen Studenten direkt von den Universitäten bzw. noch im Studium ein und entwickeln sie“

„Viele Bewerber pro Stelle“

„Gutes Personalmarketing und ein hoher Bekanntheitsgrad des Unternehmens sind förderlich“

„Fähige Mitarbeiter sind schwer zu finden“

„Fachgebiet Maschinentechnik in Prozessindustrie gering“

„Zu schwache Bewerber“

„Umfeld München entspricht Vollbeschäftigung“

„Fachkräfte in infrastrukturell schwachen Gebieten sind Mangelware“

Die Ergebnisse der Befragung sowie die Kommentare zum Sonderthema machen deutlich, dass sowohl industrielle Instandhaltungsdienstleister als auch innerbetriebliche Instandhaltungsabteilungen **große Probleme** haben, **Fachkräfte für das eigene Unternehmen zu finden** und diese auch langfristig zu binden.

INNERBETRIEBLICHE INSTANDHALTUNGSABTEILUNGEN

„Fachkräfte sind derzeit sehr schwer auf dem Arbeitsmarkt zu bekommen. Hohe Ansprüche an die Mitarbeiter“

„Handwerker sind auf dem Markt schwer verfügbar.“

„Es gibt kaum gute Facharbeiter (Betriebsschlosser, Energieanlagenelektroniker)“

„Wir suchen laufend Fachkräfte, in erster Linie im Elektrobereich. Elektroniker sind so wie gar nicht zu bekommen. Wir haben daraufhin die Ausbildungszahlen erhöht.“

„Derzeit Mangel an Bewerbern. (Fachkräfte Elektrik und Mechanik)“

„Durchschnittsalter bei 35 Jahren, dementsprechend geringe Fluktuation“

„Es gibt genügend Fachkräfte, aber die Arbeitgeber versuchen die Fachkräfte in untere Gehaltsgruppen einzustufen und können folglich die Stellen nicht oder ungeeignet besetzen.“

„Freie Stellen bleiben lange offen, insbesondere für Fachexperten.“

„Vor allem im Bereich der Elektrotechnik finden sich keine ausreichend qualifizierten Mitarbeiter.“

„Speziell junge, gute Fachkräfte tendieren zu Weiterbildungen und stehen dem Markt nicht mehr zur Verfügung.“

„Differenzierte Betrachtung: Gute Fachkräfte, die selbständig und eigenverantwortlich mit hoher Qualität arbeiten und darüber hinaus innovativ sind, sind auf dem Arbeitsmarkt "dünn" gesät. Oft sind zudem längere Einarbeitungszeiten erforderlich. Deshalb ist auch die Ausbildung und Übernahme von eigenem Nachwuchs sehr sinnvoll. Trotz einer sehr hohen Altersstruktur im Handwerkerbereich unserer IH sind derzeit keine zusätzlichen Einstellungen geplant, die das Defizit an Nachwuchs mittel- bzw. langfristig beheben könnten.“

„Fachkräfte gibt es, notfalls müssen ähnliche Berufsbilder weiterqualifiziert werden. (Kfz-Mechaniker zum Schlosser etc.)“

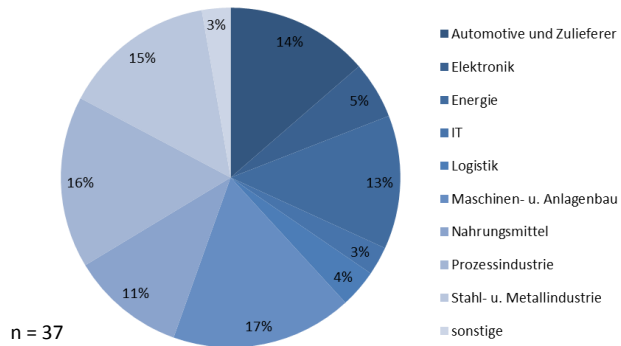
„Wir suchen z.Z. keine neuen Fachkräfte.“

„Wirtschaftliche Situation im Osten wird nicht besser“

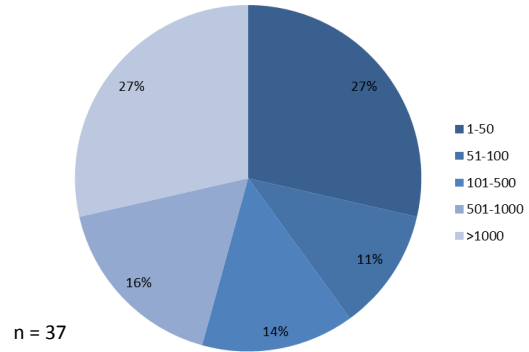
DETAILLIERTE ERGEBNISSE DER UMFRAGE

A) DETAILLIERTE AUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INDUSTRIELLE DIENSTLEISTER

Branchenstruktur der befragten Unternehmen



Mitarbeiteranzahl der befragten Unternehmen



Die nachstehenden Beispiele dienen dem Verständnis der für die Auswertung aufgeführten Tabellen.

Beispiel Branche: Automotive und Zulieferer wurde 15 Mal als Branche genannt, das entspricht 14 % der Gesamtnennungen. 73 % der in dieser Branche tätigen industriellen Dienstleister beschreiben ihre aktuelle wirtschaftliche Situation als mindestens „gut“.

Beispiel Mitarbeiter: 27 % der Befragten gehören zu Unternehmen mit einer Größe von über 1000 Mitarbeitern. 80 % der Befragten dieser Unternehmen würden ihre aktuelle Lage als „gut“ bezeichnen.

A1) Thema: Wirtschaftliche Situation

Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens?

Branchen	schlecht	befriedigend	gut
Automotive und Zulieferer	0 %	27 %	73 %
Elektronik	0 %	0 %	100 %
Energie	0 %	36 %	64 %
IT	0 %	0 %	100 %
Logistik	0 %	50 %	50 %
Maschinen- u. Anlagenbau	5 %	26 %	69 %
Nahrungsmittel	0 %	33 %	67 %
Prozessindustrie	0 %	28 %	72 %
Stahl- u. Metallindustrie	6 %	31 %	63 %
sonstige	0 %	0 %	100 %

Anzahl Mitarbeiter	schlecht	befriedigend	gut
1 – 50	0 %	20 %	80 %
51 – 100	0 %	50 %	50 %
101 – 500	0 %	0 %	100 %
501 – 1000	0 %	0 %	100 %
>1000	10 %	10 %	80 %

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens in den kommenden sechs Monaten ein?

Branchen	Wirtschaftliche Situation			Anzahl Mitarbeiter	Wirtschaftliche Situation		
	ungünstiger	gleichbleibend	günstiger		ungünstiger	gleichbleibend	günstiger
Automotive und Zulieferer	0 %	53 %	47 %	1 – 50	0 %	20 %	80 %
Elektronik	0 %	33 %	67 %	51 – 100	0 %	100 %	0 %
Energie	0 %	57 %	43 %	101 – 500	0 %	40 %	60 %
IT	0 %	33 %	67 %	501 – 1000	0 %	67 %	33 %
Logistik	0 %	50 %	50 %	>1000	0 %	70 %	30 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	58 %	42 %				
Nahrungsmittel	0 %	42 %	58 %				
Prozessindustrie	0 %	56 %	44 %				
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	50 %	50 %				
sonstige	0 %	50 %	50 %				

A2) Thema: Auftragslage

Wie schätzen Sie Ihre aktuelle Auftragslage ein?

Branchen	Aktuelle Auftragslage			Anzahl Mitarbeiter	Aktuelle Auftragslage		
	schlecht	befriedigend	gut		schlecht	befriedigend	gut
Automotive und Zulieferer	0 %	33 %	67 %	1 – 50	0 %	50 %	50 %
Elektronik	0 %	33 %	67 %	51 – 100	0 %	25 %	75 %
Energie	0 %	29 %	71 %	101 – 500	0 %	0 %	100 %
IT	0 %	33 %	67 %	501 – 1000	0 %	0 %	100 %
Logistik	0 %	75 %	25 %	>1000	0 %	50 %	50 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	42 %	58 %				
Nahrungsmittel	0 %	25 %	75 %				
Prozessindustrie	0 %	33 %	67 %				
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	50 %	50 %				
sonstige	0 %	0 %	100 %				

Wie schätzen Sie Ihre Auftragslage in den kommenden sechs Monaten ein?

Branchen	Auftragslage in 6 Monaten			Anzahl Mitarbeiter	Auftragslage in 6 Monaten		
	ungünstiger	gleichbleibend	günstiger		ungünstiger	gleichbleibend	günstiger
Automotive und Zulieferer	0 %	47 %	53 %	1 – 50	0 %	10 %	90 %
Elektronik	0 %	50 %	50 %	51 – 100	0 %	75 %	25 %
Energie	0 %	50 %	50 %	101 – 500	0 %	40 %	60 %
IT	0 %	33 %	67 %	501 – 1000	0 %	50 %	50 %
Logistik	0 %	50 %	50 %	>1000	0 %	90 %	10 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	53 %	47 %				
Nahrungsmittel	0 %	42 %	58 %				
Prozessindustrie	0 %	44 %	56 %				
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	50 %	50 %				
sonstige	0 %	50 %	50 %				

A3) Thema: Mitarbeiterzahl

Wie hat sich die Mitarbeiterzahl Ihres Unternehmens in den vergangenen sechs Monaten verändert?

Branchen	Veränderung			Anzahl Mitarbeiter	Veränderung		
	gesunken	unverändert	gestiegen		gesunken	unverändert	gestiegen
Automotive und Zulieferer	6 %	47 %	47 %	1 – 50	0 %	60 %	40 %
Elektronik	0 %	33 %	67 %	51 – 100	50 %	0 %	50 %
Energie	21 %	29 %	50 %	101 – 500	0 %	40 %	60 %
IT	0 %	33 %	67 %	501 – 1000	0 %	17 %	83 %
Logistik	0 %	50 %	50 %	>1000	10 %	40 %	50 %
Maschinen- u. Anlagenbau	10 %	37 %	53 %				
Nahrungsmittel	17 %	33 %	50 %				
Prozessindustrie	11 %	28 %	61 %				
Stahl- u. Metallindustrie	12 %	50 %	38 %				
sonstige	0 %	100 %	0 %				

Wie schätzen Sie die Entwicklung der Mitarbeiterzahl Ihres Unternehmens in den kommenden sechs Monaten ein?

Branchen	Entwicklung			Anzahl Mitarbeiter	Entwicklung		
	sinkend	gleichbleibend	steigend		sinkend	gleichbleibend	steigend
Automotive und Zulieferer	0 %	53 %	47 %	1 – 50	0 %	40 %	60 %
Elektronik	17 %	50 %	33 %	51 – 100	0 %	75 %	25 %
Energie	7 %	43 %	50 %	101 – 500	0 %	60 %	40 %
IT	0 %	67 %	33 %	501 – 1000	0 %	17 %	83 %
Logistik	0 %	50 %	50 %	>1000	20 %	60 %	20 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	58 %	42 %				
Nahrungsmittel	0 %	50 %	50 %				
Prozessindustrie	0 %	50 %	50 %				
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	62 %	38 %				
sonstige	0 %	50 %	50 %				

A4) Thema: Preise

Wie haben sich die Preise für Ihre Dienstleistungen in den vergangenen sechs Monaten entwickelt?

Branchen	Entwicklung			Anzahl Mitarbeiter	Entwicklung		
	gesunken	unverändert	gestiegen		gesunken	unverändert	gestiegen
Automotive und Zulieferer	0 %	53 %	47 %	1 – 50	0 %	50 %	50 %
Elektronik	17 %	50 %	33 %	51 – 100	0 %	50 %	50 %
Energie	0 %	71 %	29 %	101 – 500	0 %	80 %	20 %
IT	0 %	100 %	0 %	501 – 1000	0 %	83 %	17 %
Logistik	0 %	75 %	25 %	>1000	10 %	70 %	20 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	53 %	47 %				
Nahrungsmittel	0 %	58 %	42 %				
Prozessindustrie	0 %	61 %	39 %				
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	56 %	44 %				
sonstige	0 %	100 %	0 %				

Wie schätzen Sie die Entwicklung der Preise Ihrer Dienstleistungen in den kommenden sechs Monaten ein?

Branchen	Entwicklung der Preise			Anzahl Mitarbeiter	Entwicklung der Preise		
	sinkend	gleichbleibend	steigend		sinkend	gleichbleibend	steigend
Automotive und Zulieferer	7 %	86 %	7 %	1 – 50	10 %	70 %	20 %
Elektronik	17 %	83 %	0 %	51 – 100	0 %	75 %	25 %
Energie	0 %	93 %	7 %	101 – 500	0 %	100 %	0 %
IT	33 %	67 %	0 %	501 – 1000	0 %	67 %	33 %
Logistik	0 %	100 %	0 %	>1000	30 %	70 %	0 %
Maschinen- u. Anlagenbau	5 %	84 %	11 %				
Nahrungsmittel	0 %	100 %	0 %				
Prozessindustrie	0 %	89 %	11 %				
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	100 %	0 %				
sonstige	0 %	100 %	0 %				

A5) Sonderthema: Fachkräftemangel

Wie bewerten Sie die aktuelle Situation der Besetzung offener Stellen mit Fachkräften?

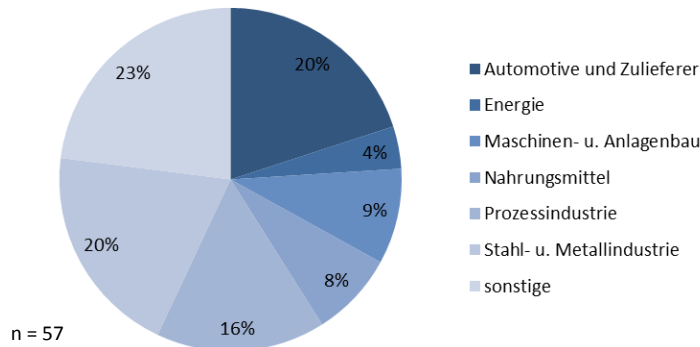
Branchen	Bewertung der Besetzung			Anzahl Mitarbeiter	Bewertung der Besetzung		
	schlecht	befriedigend	gut		schlecht	befriedigend	gut
Automotive und Zulieferer	60 %	33 %	7 %	1 – 50	40 %	20 %	40 %
Elektronik	67 %	33 %	0 %	51 – 100	75 %	25 %	0 %
Energie	43 %	36 %	21 %	101 – 500	20 %	60 %	20 %
IT	0 %	100 %	0 %	501 – 1000	17 %	33 %	50 %
Logistik	50 %	50 %	0 %	>1000	40 %	60 %	0 %
Maschinen- u. Anlagenbau	58 %	32 %	10 %				
Nahrungsmittel	67 %	25 %	8 %				
Prozessindustrie	55 %	28 %	17 %				
Stahl- u. Metallindustrie	69 %	25 %	6 %				
sonstige	0 %	50 %	50 %				

Wie schätzen Sie die Situation der Besetzung offener Stellen mit Fachkräften in den kommenden sechs Monaten ein?

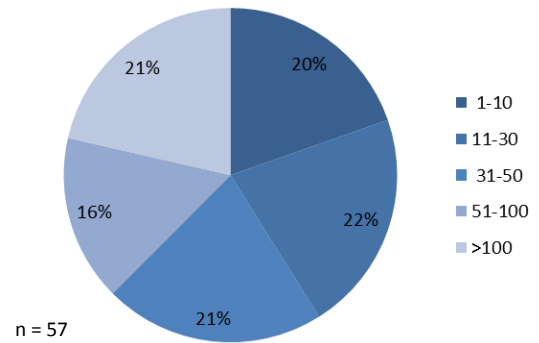
Branchen	Schatzung der Besetzung			Anzahl Mitarbeiter	Schatzung der Besetzung		
	ungünstiger	gleichbleibend	günstiger		ungünstiger	gleichbleibend	günstiger
Automotive und Zulieferer	47 %	47 %	6 %	1 – 50	30 %	50 %	20 %
Elektronik	67 %	33 %	0 %	51 – 100	25 %	75 %	0 %
Energie	36 %	64 %	0 %	101 – 500	40 %	60 %	0 %
IT	33 %	67 %	0 %	501 – 1000	33 %	67 %	0 %
Logistik	50 %	50 %	0 %	>1000	40 %	60 %	0 %
Maschinen- u. Anlagenbau	42 %	58 %	0 %				
Nahrungsmittel	58 %	42 %	0 %				
Prozessindustrie	44 %	56 %	0 %				
Stahl- u. Metallindustrie	50 %	50 %	0 %				
sonstige	0 %	100 %	0 %				

B) DETAILIERTE AUSWERTUNG DER UMFRAGE FÜR INNERBETRIEBLICHE INSTANDHALTUNGSABTEILUNGEN

Branchenstruktur der befragten Unternehmen



Mitarbeiteranzahl in der Instandhaltungsabteilung der befragten Unternehmen



B1) Thema: Budget

Wie schätzen Sie die aktuelle Budgetierung Ihrer Abteilung ein?

Branchen	schlecht	befriedigend	gut
Automotive und Zulieferer	0 %	55 %	45 %
Energie	0 %	0 %	100 %
Maschinen- u. Anlagenbau	20 %	40 %	40 %
Nahrungsmittel	0 %	40 %	60 %
Prozessindustrie	12 %	44 %	44 %
Stahl- u. Metallindustrie	18 %	46 %	36 %
sonstige	15 %	46 %	39 %

Anzahl Mitarbeiter	schlecht	befriedigend	gut
1 – 10	9 %	9 %	82 %
11 – 30	8 %	58 %	34 %
31 – 50	16 %	42 %	42 %
51 – 100	0 %	56 %	44 %
>100	25 %	58 %	17 %

Wie schätzen Sie die Budgetierung Ihrer Abteilung in der kommenden Budgetierungsrunde ein?

Branchen	ungünstiger	gleichbleibend	günstiger
Automotive und Zulieferer	27 %	64 %	9 %
Energie	0 %	100 %	0 %
Maschinen- u. Anlagenbau	40 %	40 %	20 %
Nahrungsmittel	0 %	100 %	0 %
Prozessindustrie	11 %	89 %	0 %
Stahl- u. Metallindustrie	36 %	64 %	0 %
sonstige	15 %	46 %	39 %

Anzahl Mitarbeiter	ungünstiger	gleichbleibend	günstiger
1 – 10	18 %	73 %	9 %
11 – 30	25 %	75 %	0 %
31 – 50	8 %	92 %	0 %
51 – 100	22 %	67 %	11 %
>100	42 %	50 %	8 %

B2) Thema: Personal

Wie hat sich die Mitarbeiterzahl Ihrer Abteilung in den vergangenen sechs Monaten verändert?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	gesunken	unverändert	gestiegen		gesunken	unverändert	gestiegen
Automotive und Zulieferer	46 %	18 %	36 %	1 – 10	0 %	55 %	45 %
Energie	0 %	50 %	50 %	11 – 30	42 %	42 %	16 %
Maschinen- u. Anlagenbau	40 %	40 %	20 %	31 – 50	17 %	50 %	33 %
Nahrungsmittel	0 %	40 %	60 %	51 – 100	33 %	0 %	67 %
Prozessindustrie	0 %	33 %	67 %	>100	17 %	50 %	33 %
Stahl- u. Metallindustrie	36 %	64 %	0 %				
sonstige	8 %	38 %	54 %				

Wie schätzen Sie die Entwicklung der Mitarbeiterzahl Ihrer Abteilung in den kommenden sechs Monaten ein?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	sinkend	gleichbleibend	steigend		sinkend	gleichbleibend	steigend
Automotive und Zulieferer	27 %	46 %	27 %	1 – 10	0 %	45 %	55 %
Energie	50 %	50 %	0 %	11 – 30	8 %	67 %	25 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	40 %	60 %	31 – 50	17 %	75 %	8 %
Nahrungsmittel	0 %	60 %	40 %	51 – 100	11 %	67 %	22 %
Prozessindustrie	11 %	78 %	11 %	>100	50 %	33 %	17 %
Stahl- u. Metallindustrie	46 %	36 %	18 %				
sonstige	0 %	77 %	23 %				

B3) Thema: Auslastung

Wie beurteilen Sie die aktuelle Auslastung Ihrer Mitarbeiter?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	gering	durchschnittlich	hoch		gering	durchschnittlich	hoch
Automotive und Zulieferer	0 %	36 %	64 %	1 – 10	0 %	45 %	55 %
Energie	0 %	100 %	0 %	11 – 30	0 %	42 %	58 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	60 %	40 %	31 – 50	0 %	25 %	75 %
Nahrungsmittel	0 %	40 %	60 %	51 – 100	0 %	22 %	78 %
Prozessindustrie	0 %	33 %	67 %	>100	0 %	42 %	58 %
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	36 %	64 %				
sonstige	0 %	15 %	85 %				

Wie wird sich die Auslastung Ihrer Mitarbeiter in den kommenden sechs Monaten voraussichtlich entwickeln?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	sinkend	gleichbleibend	steigend		sinkend	gleichbleibend	steigend
Automotive und Zulieferer	0 %	36 %	64 %	1 – 10	0 %	64 %	36 %
Energie	0 %	100 %	0 %	11 – 30	0 %	42 %	58 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	40 %	60 %	31 – 50	0 %	58 %	42 %
Nahrungsmittel	0 %	60 %	40 %	51 – 100	0 %	56 %	44 %
Prozessindustrie	0 %	56 %	44 %	>100	0 %	50 %	50 %
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	55 %	45 %				
sonstige	0 %	69 %	31 %				

B4) Thema: Externe Dienstleister

Wie beurteilen Sie den Anteil an Fremdleistung (Leistung erbracht durch externe Dienstleister) im Verhältnis zur Eigenleistung in der Instandhaltungsabteilung?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	gering	durchschnittlich	hoch		gering	durchschnittlich	hoch
Automotive und Zulieferer	9 %	91 %	0 %	1 – 10	9 %	73 %	18 %
Energie	0 %	100 %	0 %	11 – 30	33 %	33 %	34 %
Maschinen- u. Anlagenbau	40 %	40 %	20 %	31 – 50	8 %	84 %	8 %
Nahrungsmittel	20 %	40 %	40 %	51 – 100	22 %	56 %	22 %
Prozessindustrie	11 %	67 %	22 %	>100	33 %	50 %	17 %
Stahl- u. Metallindustrie	9 %	55 %	36 %				
sonstige	39 %	46 %	15 %				

Wie schätzen Sie die Entwicklung des Anteils an Fremdleistung zu Eigenleistung in den kommenden sechs Monaten ein?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	sinkend	gleichbleibend	steigend		sinkend	gleichbleibend	steigend
Automotive und Zulieferer	0 %	73 %	27 %	1 – 10	18 %	64 %	18 %
Energie	0 %	100 %	0 %	11 – 30	0 %	75 %	25 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	80 %	20 %	31 – 50	0 %	83 %	17 %
Nahrungsmittel	0 %	100 %	0 %	51 – 100	11 %	89 %	0 %
Prozessindustrie	22 %	67 %	11 %	>100	8 %	75 %	17 %
Stahl- u. Metallindustrie	9 %	64 %	27 %				
sonstige	8 %	69 %	23 %				

B5) Thema: Wertschätzung

Wie bewerten Sie die aktuelle Wertschätzung für die Abteilung Instandhaltung in Ihrem Unternehmen?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	gering	durchschnittlich	hoch		gering	durchschnittlich	hoch
Automotive und Zulieferer	36 %	36 %	28 %	1 – 10	9 %	18 %	73 %
Energie	0 %	50 %	50 %	11 – 30	50 %	50 %	0 %
Maschinen- u. Anlagenbau	80 %	20 %	0 %	31 – 50	17 %	50 %	33 %
Nahrungsmittel	20 %	40 %	20 %	51 – 100	22 %	44 %	33 %
Prozessindustrie	0 %	44 %	56 %	>100	25 %	50 %	25 %
Stahl- u. Metallindustrie	9 %	55 %	36 %				
sonstige	23 %	38 %	38 %				

Wie bewerten Sie die Entwicklung der Wertschätzung für die Abteilung Instandhaltung in den kommenden sechs Monaten?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	sinkend	gleichbleibend	steigend		sinkend	gleichbleibend	steigend
Automotive und Zulieferer	0 %	73 %	27 %	1 – 10	0 %	64 %	36 %
Energie	0 %	100 %	0 %	11 – 30	0 %	92 %	8 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	80 %	20 %	31 – 50	0 %	100 %	0 %
Nahrungsmittel	0 %	80 %	20 %	51 – 100	0 %	67 %	33 %
Prozessindustrie	0 %	89 %	11 %	>100	0 %	67 %	33 %
Stahl- u. Metallindustrie	0 %	82 %	18 %				
sonstige	0 %	69 %	31 %				

B6) Sonderthema: Fachkräftemangel

Wie bewerten Sie die aktuelle Situation der Besetzung offener Stellen mit Fachkräften?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	schlecht	befriedigend	gut		schlecht	befriedigend	gut
Automotive und Zulieferer	64 %	27 %	9 %	1 – 10	36 %	36 %	28 %
Energie	0 %	100 %	0 %	11 – 30	50 %	42 %	8 %
Maschinen- u. Anlagenbau	0 %	80 %	20 %	31 – 50	42 %	42 %	17 %
Nahrungsmittel	40 %	40 %	20 %	51 – 100	45 %	33 %	22 %
Prozessindustrie	22 %	33 %	45 %	>100	17 %	66 %	17 %
Stahl- u. Metallindustrie	36 %	64 %	0 %				
sonstige	46 %	38 %	15 %				

Wie schätzen Sie die Situation der Besetzung offener Stellen mit Fachkräften in den kommenden sechs Monaten ein?

Branchen				Anzahl Mitarbeiter			
	ungünstiger	gleichbleibend	günstiger		ungünstiger	gleichbleibend	günstiger
Automotive und Zulieferer	45 %	55 %	0 %	1 – 10	18 %	73 %	9 %
Energie	0 %	100 %	0 %	11 – 30	33 %	67 %	0 %
Maschinen- u. Anlagenbau	40 %	60 %	0 %	31 – 50	17 %	83 %	0 %
Nahrungsmittel	20 %	80 %	0 %	51 – 100	56 %	44 %	0 %
Prozessindustrie	11 %	89 %	0 %	>100	25 %	67 %	8 %
Stahl- u. Metallindustrie	36 %	55 %	9 %				
sonstige	23 %	69 %	8 %				

METHODIK DER BERECHNUNG

Im Rahmen der Auswertung werden, analog zum ifo-Konjunkturindex, nur die Antwortmöglichkeiten „gut bzw. besser“ und „schlecht bzw. schlechter“ betrachtet. Das Vorgehen zur Indikatorbestimmung ist wie folgt:

1. **Bildung der Saldo-Werte** bzgl. der **Lage** und **Erwartung**, als Differenz zwischen den prozentualen Anteilen der Antworten „gut“ und „schlecht“ bzw. „besser“ und „schlechter“
2. **Bestimmung der Klima-Werte** durch Mittelwertbildung (geom. Mittelwert) zwischen den Salden **Lage** und **Erwartung**

$$Klima = \sqrt{((Saldo_{Lage} + 200) * (Saldo_{Erwartung} + 200))} - 200$$

3. **Bestimmung des Indexwertes** als Mittelwert der gleichgewichteten Klima-Werte mit einer Skala von -100 bis +100.

Einbezogene Fragen zur Bestimmung des Indikators

Für die Berechnung des Indikators wurden grundsätzlich nur Fragen berücksichtigt, deren Antworten einen eindeutig positiven oder negativen Einfluss auf Klima und Konjunktur in der Branche haben.

Um den Indikatorwert langfristig vergleichbar zu machen, wird die Frage zum Sonderthema nicht berücksichtigt.

Bei den industriellen Instandhaltungsdienstleistern wurden alle Fragen in die Berechnung einbezogen. Folglich sind die wirtschaftliche Situation, die Auftragslage, die Mitarbeiterzahl sowie die Preise für Dienstleistungen in die Berechnung einbezogen worden.

Bei den innerbetrieblichen Instandhaltungsabteilungen wurden nur die Fragen zur Budgetierung, der Mitarbeiterzahl sowie der Wertschätzung in die Berechnung einbezogen.

KONTAKT

Das **FVI (Forum Vision Instandhaltung)** – mit mehr als 500 Mitgliedern aus Mittelstand, Großindustrie, Wissenschaft und Politik – verfolgt die Wissensvermittlung und das Aufzeigen von Zukunftstrends auf dem Gebiet der Instandhaltung.

Forum Vision Instandhaltung e. V.

Wallstr. 8
40878 Ratingen
Tel: +49 2102 579 1904
lagemann@fvi-ev.de



Frank Lagemann
Vorstand FVI

www.fvi-ev.de

Das **Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e. V. an der RWTH Aachen** verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit.

Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e. V. an der RWTH Aachen

Campus-Boulevard 55
52074 Aachen
Tel: +49 241 47705-227
Michael.Kurz@fir.rwth-aachen.de



Michael Kurz
Leiter Competence-Center
Instandhaltung

www.fir.rwth-aachen.de
www.instandhaltungsmanagement.de